

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2021





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

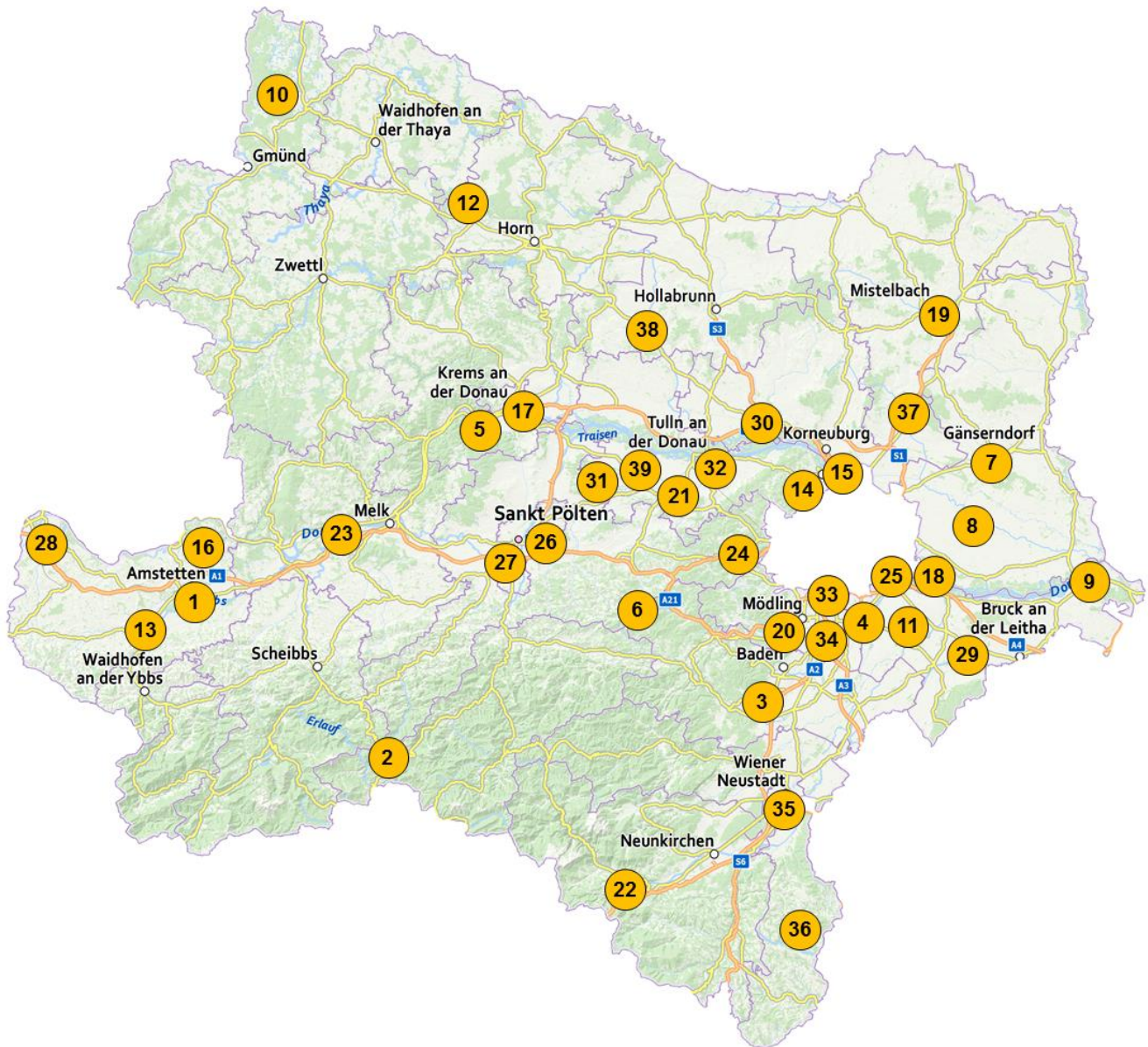


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2021

Datum Wetterlage

1. HE Zumeist scheint die Sonne und es zeigen sich nur wenige harmlose Wolken. Es bleibt trocken und bekommt verbreitet zwischen 18 und 20 Grad.
- 2.-3. Tk Die Sonne zeigt sich am 2. Oktober nach wie vor den ganzen Tag. Nur in Osttirol und Kärnten bilden sich im Südtau der Alpen dichtere Wolken und die Sonne kommt seltener zum Vorschein. Es bleibt über ganz Österreich trocken und die Nachmittagstemperatur liegt zwischen 18 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 22 Grad in Vorarlberg. Vom Tiroler Oberland bis ins Waldviertel herrscht am 3. Oktober nach wie vor ungetrübter Sonnenschein, während der Rest Österreichs durch das ein oder andere Hochnebfeld weniger Sonnenschein abbekommt. Auch die Staubewölkung über Kärnten und Osttirol nimmt zu, und so zeigt sich die Sonne dort nur mehr kurzzeitig. Es bleibt untertags trocken und die Temperatur klettert auf 23 Grad in Kärnten und bis zu 27 Grad in dem Föhn ausgesetzteren Regionen Vorarlbergs.
4. h Über Teilen Niederösterreichs, Wien und dem Burgenland scheint die Sonne ungetrückt. Weiter westlich liegt eine Störungszone welche viele auch dichtere Wolken bringt. Vor allem in der Nacht auf 5. Oktober fällt in Kärnten, Salzburg und den davon westlicheren Bundesländern Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 12 Grad am Bodensee und bis zu 27 Grad im Burgenland.
- 5.-6. Tk Ein Tief über Süddeutschland bringt am 5. Oktober dichtere Wolken nach Österreich, welche den größten Teil des Tages die Sonne verdecken. Die größten Chancen auf Sonnenschein gibt es erneut im äußersten Osten des Landes. In der Nacht breitet sich der Niederschlag von den westlicheren Bundesländern auch auf die Osthälfte des Landes aus, wobei die Niederschlagsmenge hierzulande äußerst gering bleibt. In der Oststeiermark und dem Burgenland fällt gar kein Regen. Tageshöchstwerte zwischen 13 Grad in Vorarlberg und bis 21 Grad im Wiener Becken. Am 6. Oktober kommt die Sonne gar nicht zum Vorschein. Es regnet mit Niederschlagsschwerpunkt in Kärnten ganztägig im ganzen Land. Die Schneefallgrenze in Tirol sinkt hierbei auf 1600 m bis 2000 m. Die Temperatur bleibt wie zuletzt zwischen 13 Grad inneralpin und bis zu 22 Grad im Burgenland.
7. TS Ein Tief über Italien bringt dichte Wolken nach Österreich. Vor allem über der Ost- und Südhälfte Österreichs wird die Sonne von ihnen den ganzen Tag verdeckt. Über Vorarlberg und dem Tiroler Oberland zeigt sie sich gelegentlich. Es fällt Niederschlag mit Schwerpunkt in Unterkärnten und der Südsteiermark. Die Nachmittagstemperaturen liegen verbreitet zwischen 10 und 13 Grad.
- 8.-10. HE Das Tief im Süden verliert am 8. Oktober an Einfluss und ein Hoch mit Kern über Russland wird wetterbestimmend. Die Sonne zeigt sich nördlich der Alpen häufiger, wird aber nach wie vor gelegentlich von Wolken verdeckt. An der Alpensüdseite kommt sie gar nicht zum Vorschein. Bis auf wenige Ausnahmen in Kärnten und der Südsteiermark bleibt es trocken und es bekommt am Nachmittag zwischen 11 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 17 oder 18 Grad nördlich des Alpenhauptkammes. Auch am 9. Oktober scheint die Sonne über der Alpennordseite wesentlich häufiger als in den südlichen Landesteilen. Es bleibt aber zumindest untertags durchgehend trocken bei verbreiteten 13 bis 15 Grad. Sonne und Wolken wechseln sich auch am 10. Oktober ab. Über der Steiermark und dem Burgenland zeigt sich die Sonne den ganzen Tag über nicht. Ein Tief über der südlichen Adria bringt Niederschläge vom Klagenfurter Becken bis ins Marchfeld. Die Tageshöchstwerte sind bei 8 Grad im Grazer Becken und bis zu 14 Grad in Wien erreicht.
- 11.-12. NW Am 11. Oktober scheint zumeist die Sonne. Am Nachmittag zieht die Bewölkung einer Kaltfront auf, welche in der kommenden Nacht für Niederschläge an der Alpennordseite vom Tiroler Unterland bis nach Niederösterreich sorgt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 13 Grad im Rheintal und bis zu 17 Grad im Südburgenland. Am 12. Oktober zeigt sich die Sonne nur mehr selten. Am größten sind die Chancen darauf im Osten und Süden des Landes. Neben dichten Wolken bringt eine Störungszone auch Niederschläge im gesamten Bundesgebiet. Der Schwerpunkt hierbei liegt in Tirol und Vorarlberg an der Alpennordseite. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1600 m. Die Nachmittagstemperaturen liegen einheitlich zwischen 11 und 14 Grad.
13. N Österreich bleibt in einer Nordanströmung, wodurch sich vor allem an der Alpennordseite zumeist dichte Staubewölkung bildet. In den südlicheren Bundesländern stehen die Chancen auf Sonnenschein höher. Aus einer abziehenden Front und der Staubewölkung fällt bei einer Schneefallgrenze um 1000 m stellenweise Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Waldviertel und bis zu





- 14,-18. H 14 Grad in den föhneren Regionen Kärntens. Bevor sich Hochdruckwetter in ganz Österreich durchsetzt bringt eine Warmfront in der ersten Tageshälfte des 14. Oktober in Salzburg, Ober- und Niederösterreich dichtere Wolken und Niederschläge. Weiter westlich und im Süden ist es die meiste Zeit des Tages sonnig. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Mühlviertel und dem niederösterreichischen Zentralraum und bis zu 14 Grad im Südburgenland. Am 15. Oktober setzen sich nach Auflösung lokaler Nebelfelder und Abzug von Wolken im Nordosten Österreichs überall sonnige Wetterverhältnisse durch. Es bleibt untertags trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 15 und 17 Grad. Am 16. Oktober halten sich vor allem im Süden Nebel und Hochnebfelder länger. Im Rest des Landes gibt es schon bald ungetrübten Sonnenschein. Mit der Ausnahme von einzelnen Schauern im steirischen Bergland bleibt es den ganzen Tag trocken und es bekommt am Nachmittag verbreitet zwischen 13 und 15 Grad. Am 17. Oktober scheint über dem ganzen Land die meiste Zeit die Sonne. Es bleibt trocken und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 10 Grad in Oberösterreich und bis zu rund 17 Grad im Südburgenland. Am 18. Oktober bringt eine Störungszone nur kurzzeitig Wolken. Den restlichen Tag scheint nach Auflösung morgendlicher Nebelfelder verbreitet die Sonne. Es geht ohne Niederschlag und bei bis zu 13 Grad im Innviertel und 16 Grad im südlichen Alpenvorland durch den Tag.
- 19.-20. HE Dichtere Wolken verdecken am 19. Oktober die Sonne zumindest zeitweise. Am häufigsten zeigt sie sich von der Südsteiermark bis ins Wiener Becken. Inneralpin fällt aus diesen Wolken stellenweise unergiebig Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 Grad im Mühlviertel und bis zu 19 Grad im Niederösterreichischen Bergland. Am 20. Oktober scheint über dem ganzen Land verbreitet die Sonne. Nur im Westen ziehen gegen Abend Wolken einer Störungszone auf, welche in der Nacht auf 20. Oktober auch für Niederschläge in Vorarlberg sorgt. Zuvor liegt die Temperatur verbreitet um 19 Grad. Am wärmsten wird es in inneralpin, dem Föhn ausgesetzten Regionen mit bis zu 23 Grad.
21. W Eine Kaltfront bringt dichtere Wolken, welche im Tagesverlauf von Westen nach Osten über Österreich ziehen und die Sonne den Großteil des Tages verdecken. Aus diesen fällt Niederschlag, der mit Voranschreiten nach Osten an Intensität verliert, wodurch in Niederösterreich nur mehr vereinzelte Niederschlags Spuren registriert werden können. Die Tageshöchstwerte der Temperatur liegen zwischen 16 Grad im nördlichen Oberösterreich und bis zu 23 Grad im Mittelburgenland.
22. NW Dichtere Wolken verhindern untertags nach wie vor häufig Sonnenschein. Am meisten Sonnenstunden gibt es zwischen Osttirol und Oberkärnten. Aus diesen Wolken fällt bei einer Schneefallgrenze von rund 1600 m bis 1800 m gelegentlich unergiebig Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 11 Grad im nördlichen Alpenvorland und bis zu 18 Grad im Nordburgenland und dem südlichen Niederösterreich.
23. H Unter Hochdruckeinfluss beruhigt sich das Wettergeschehen wieder. Während im Westen und Süden bereits von den Morgenstunden an Sonnenschein zu verzeichnen ist, ziehen im Osten und Norden vor allem in der ersten Tageshälfte noch einige Wolken und schwache Niederschläge durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 12 Grad am Alpennordrand von Vorarlberg bis ins Waldviertel und bis zu 15 Grad im Südburgenland.
- 24.-25. HE Die Sonne scheint am 24. Oktober über Österreich nahezu den ganzen Tag. Nur im Grazer Becken halten sich Nebelfelder hartnäckig. Es bleibt trocken und die Tageshöchstwerte liegen verbreitet zwischen 13 und 15 Grad. Am 25. Oktober gibt es östlich des Mühlviertels und des Grazer Beckens weiterhin ungetrübten Sonnenschein. Weiter westlich wird die Sonne häufig von Wolken verdeckt. Es bleibt bei 10 Grad von Vorarlberg bis Oberösterreich und bis zu 14 Grad an der slowakischen und ungarischen Grenze niederschlagsfrei.
26. W Die Sonne zeigt sich nur zeitweise. Am häufigsten ist sie im Osten zu sehen, während weiter westlich und im Süden mehr Wolken durch den Ausläufer einer Kaltfront zu finden sind. Vereinzelt entwickeln sich diese Wolken auch zu Regenschauern, welche lokale Niederschläge bringen. Die Tagesmaxima liegen zwischen 8 Grad in Unterkärnten und bis zu 14 Grad im Mittelburgenland.
27. H Die Sonne scheint ohne größere Unterbrechungen vom Himmel. Bei trockenen Witterungsbedingungen bekommt es 10 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 17 Grad im Großraum Wien.
- 28.-30. HE Regional verhindern örtliche Nebelfelder Sonnenschein am Vormittag des 28. Oktobers. In den meisten Landesteilen lösen sich diese jedoch bis Mittag auf. Nur im Oberösterreichischen Zentralraum hält sich der Nebel hartnäckig über den Tag hinweg. Es bleibt trocken und die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 8 Grad in Kärnten und bis zu über 17 Grad im Inntal. Auch der 29. Oktober beginnt mancherorts neblig. Bis auf das Klagenfurter Becken löst sich der Nebel jedoch im Laufe des Vormittages auf. Bei weiterhin niederschlagsfreien Verhältnissen liegen die Tageshöchstwerte zwischen 6 Grad im nebligen Kärnten und bis zu 20 Grad in Tirol. Am 30. Oktober dominiert nach Auflösung einiger Nebelfelder im





Süden und Osten auch weiterhin der Sonnenschein. Weiter westlich bringt eine Frontalzone ab dem Vormittag dichtere Wolken, welche die Sonne zumindest zeitweise abschirmen. Aus diesen Wolken fällt zeitweise unergiebig Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 20 Grad in dem Föhn ausgesetzten Regionen Vorarlbergs.

31. SW Nach Auflösung lokaler Nebelfelder scheint in ganz Österreich nahezu ungetrübter Sonnenschein. Es bleibt trocken und die Temperatur steigt auf 11 Grad in Klagenfurt und bis zu 23 Grad in dem Föhn ausgesetzten Lagen.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Oktober 2021

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	10	9	4	6	0	0	97,8
Forsthof	1	13	11	7	7	0	0	97,8
Gänserndorf	3	28	16	8	10	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	22	18	7	9	0	0	97,7
Hainburg	2	63	31	9	12	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	12	11	6	7	0	0	97,8
Irnfritz	1	22	16	8	9	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	30	26	12	14	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	20	8	4	5	0	0	97,6
Krems	2	11	9	4	6	0	0	97,7
Mistelbach	3	34	17	8	11	0	0	97,6
Mödling	2	13	12	7	9	0	0	97,5
Payerbach	1	6	5	#	3	0	0	77,8
Schwechat	3	33	26	10	12	0	0	97,8
St. Pölten	2	10	9	5	5	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	34	24	9	10	0	0	97,5
Trasdorf	2	14	13	7	9	0	0	96,0
Tulln	4	19	17	12	14	0	0	97,5
Wiener Neustadt	3	24	18	10	11	0	0	97,7





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	17	57	43	25	40	0	0	97,8
Bad Vöslau	10	55	34	19	32	0	0	97,6
Biedermannsdorf	19	87	64	34	55	0	0	97,3
Dunkelsteinerwald	8	39	23	14	19	0	0	97,6
Forsthof	7	24	18	10	14	0	0	97,6
Gänserndorf	10	40	31	17	27	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	10	45	28	19	26	0	0	97,8
Hainburg	12	48	34	21	30	0	0	97,6
Heidenreichstein	6	14	12	8	10	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	12	43	32	17	27	0	0	97,6
Klosterneuburg	10	50	42	28	35	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	19	83	73	41	51	0	0	97,8
Krems	16	81	61	27	43	0	0	97,7
Mannswörth	19	67	52	33	49	0	0	97,8
Mödling	14	63	48	34	42	0	0	97,8
Payerbach	#	#	#	#	#	0	0	63,5
Poechlarn	15	57	35	21	31	0	0	97,8
Purkersdorf	12	52	39	21	31	0	0	97,7
Schwechat	16	67	57	34	48	0	0	97,8
St. Pölten	17	82	50	26	47	0	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	27	104	80	44	64	0	0	97,8
St. Valentin-A1	19	84	57	28	50	0	0	97,7
Stixneusiedl	8	38	30	15	24	0	0	97,4
Stockerau	19	84	67	37	60	0	0	97,7
Trasdorf	9	41	32	17	23	0	0	97,8
Tulln	15	52	45	24	37	0	0	97,8
Vösendorf	17	83	71	35	57	0	0	97,7
Wiener Neudorf	20	82	60	42	59	0	0	97,4
Wiener Neustadt	14	64	49	28	45	0	0	97,8
Wolkersdorf	10	70	43	23	32	0	0	97,8
Zwentendorf	12	43	36	20	28	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	30	84	84	63	73	0	0	97,7
Annaberg	58	102	100	91	91	0	0	88,8
Bad Vöslau	47	93	92	87	84	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	36	88	88	71	77	0	0	97,7
Forsthof	57	91	91	86	87	0	0	87,6
Gänserndorf	50	97	96	85	88	0	0	97,5
Hainburg	48	101	100	82	89	0	0	97,8
Heidenreichstein	48	92	92	79	84	0	0	97,5
Himberg	44	94	94	85	89	0	0	91,7
Irnfritz	56	91	91	81	85	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	33	82	81	72	74	0	0	94,6
Klosterneuburg	52	102	101	90	92	0	0	97,8
Kollmitzberg	45	97	97	85	82	0	0	97,6
Krems	36	91	91	70	81	0	0	97,2
Mistelbach	53	98	98	88	90	0	0	97,7
Mödling	47	96	96	89	87	0	0	94,8
Payerbach	#	#	#	#	#	0	0	66,7
Poehlarn	32	94	93	78	80	0	0	96,6
Purkersdorf	39	95	95	89	88	0	0	97,8
Schwechat	46	95	94	82	90	0	0	83,2
St. Pölten	34	88	88	75	79	0	0	97,8
St. Valentin-A1	24	83	82	57	71	0	0	97,2
Stixneusiedl	51	97	96	83	89	0	0	97,8
Trasdorf	40	103	102	79	83	0	0	85,6
Tulln	34	103	102	82	83	0	0	97,8
Wiener Neustadt	50	99	99	95	92	0	0	97,8
Wiesmath	66	99	98	91	91	0	0	97,8
Wolkersdorf	52	99	96	87	90	0	0	97,8
Ziersdorf	38	95	95	84	88	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	67	72	81	79	82	84	86	86	84	83
02.	78	69	77	78	82	90	91	79	90	84
03.	58	89	85	66	76	87	84	66	87	71
04.	71	72	85	65	85	94	87	52	84	52
05.	39	91	92	87	91	96	100	86	92	90
06.	58	82	76	63	68	56	70	59	60	71
07.	47	67	72	55	55	41	42	35	53	53
08.	58	64	60	65	60	73	69	70	57	69
09.	80	77	80	76	77	81	77	80	#	79
10.	77	64	68	74	71	74	66	81	#	76
11.	84	85	85	65	83	89	87	83	80	84
12.	54	67	58	56	53	52	52	63	48	57
13.	56	67	65	67	64	66	62	68	63	68
14.	21	62	57	32	52	53	59	42	54	62
15.	59	70	65	63	59	65	65	68	67	51
16.	65	68	71	67	70	73	72	74	70	75
17.	48	71	68	55	#	81	88	85	72	81
18.	76	79	77	78	#	80	63	88	75	90
19.	37	76	35	48	#	66	75	71	57	61
20.	41	64	61	57	#	81	84	59	77	65
21.	74	#	82	74	79	70	71	79	75	79
22.	67	#	68	65	73	63	65	72	61	74
23.	60	#	68	66	71	79	76	72	61	73
24.	72	#	72	72	74	80	74	77	75	79
25.	53	83	77	76	77	75	77	69	80	77
26.	34	76	54	24	70	65	61	74	58	65
27.	69	78	68	68	75	71	71	77	73	80
28.	52	92	79	79	78	88	90	80	89	85
29.	76	100	88	88	91	89	89	92	94	91
30.	62	93	77	70	80	89	93	82	83	84
31.	63	88	74	73	80	78	79	75	82	76





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	63	86	77	85	84	86	81	79	83	86
02.	72	90	82	84	93	88	78	82	87	89
03.	51	90	68	61	87	90	95	62	81	88
04.	73	101	77	71	94	86	98	65	81	82
05.	38	97	61	88	98	96	99	47	95	92
06.	66	68	61	68	60	70	85	55	61	59
07.	53	54	43	54	48	64	72	37	53	51
08.	56	68	62	73	75	60	65	59	56	50
09.	75	78	81	83	76	80	82	83	78	79
10.	72	69	71	75	77	68	74	77	70	65
11.	81	82	82	83	90	85	87	81	79	77
12.	55	48	51	57	60	55	78	48	46	#
13.	56	66	57	72	66	69	71	63	58	62
14.	51	46	23	35	57	60	67	20	49	52
15.	45	65	63	52	66	71	#	#	64	#
16.	71	73	60	73	75	75	#	64	70	#
17.	56	76	69	61	81	72	#	59	67	#
18.	68	77	69	70	82	81	#	76	78	#
19.	#	44	52	27	48	43	#	61	33	#
20.	42	74	61	64	81	66	#	46	68	74
21.	76	79	75	76	77	80	#	75	77	65
22.	69	73	63	60	59	70	#	64	69	63
23.	63	70	68	70	80	66	#	63	56	59
24.	66	76	72	77	80	77	#	76	77	77
25.	59	79	55	78	74	83	#	70	83	77
26.	46	55	36	34	64	50	79	45	47	56
27.	59	58	66	67	69	63	74	64	74	66
28.	48	92	52	81	86	86	70	78	87	91
29.	76	96	97	91	92	#	89	93	92	94
30.	56	93	89	77	90	#	91	75	83	93
31.	58	87	83	78	81	79	81	75	81	88





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	83	52	88	84	78	90	85	87	87
02.	80	64	89	83	84	85	80	89	88
03.	66	52	85	63	80	94	89	87	87
04.	63	73	88	102	102	93	98	92	68
05.	88	39	96	90	88	99	96	96	93
06.	56	58	58	61	53	76	74	52	65
07.	39	39	49	48	37	69	74	48	51
08.	62	53	60	68	64	64	58	68	76
09.	79	76	78	78	74	84	77	75	81
10.	72	71	63	74	68	62	63	72	81
11.	74	82	82	73	67	89	85	80	87
12.	46	50	49	53	35	72	71	42	56
13.	56	53	65	70	58	73	72	60	66
14.	41	20	56	38	34	66	66	44	42
15.	54	54	68	#	59	71	66	68	61
16.	73	58	72	#	70	77	73	68	80
17.	66	33	75	#	69	69	76	80	73
18.	82	51	75	#	71	86	85	71	72
19.	54	39	66	#	32	61	66	58	36
20.	56	36	83	#	64	75	83	78	70
21.	73	72	75	#	61	86	81	66	78
22.	65	61	65	64	58	75	79	62	60
23.	55	61	59	62	59	77	76	73	74
24.	73	66	76	75	70	77	77	77	77
25.	74	46	78	80	73	84	83	79	80
26.	41	48	57	20	15	73	78	58	48
27.	72	50	67	77	65	77	72	67	72
28.	77	33	92	82	80	82	85	92	90
29.	87	74	94	88	87	94	98	93	95
30.	75	63	90	75	75	83	87	91	92
31.	73	57	87	75	75	84	81	86	83





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	21	58	52	41	43	0	99,7
Bad Vöslau	17	56	47	37	40	0	100,0
Biedermannsdorf	17	55	53	44	47	0	99,9
Gänserndorf	20	120	68	47	54	0	99,9
Groß Enzersdorf II	21	172	78	40	46	0	100,0
Hainburg	20	57	54	43	44	0	100,0
Heidenreichstein	15	50	49	39	43	0	100,0
Himberg	22	63	57	50	51	0	99,7
Kematen/Ybbs	18	58	54	41	44	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	22	82	50	45	48	0	100,0
Krems	20	53	47	41	46	0	96,8
Mannswörth	21	63	56	48	51	0	100,0
Mistelbach	18	45	44	37	38	0	99,9
Mödling	17	110	49	41	43	0	100,0
Neusiedl	22	94	60	41	47	0	100,0
Schwechat	20	53	52	44	46	0	100,0
St. Pölten	20	53	51	40	44	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	196	69	38	41	0	99,9
St. Valentin-A1	19	81	45	39	41	0	100,0
Stixneusiedl	21	70	57	51	52	1	100,0
Stockerau	20	98	72	48	53	0	92,5
Trasdorf	18	47	44	35	40	0	100,0
Tulln	22	59	50	39	44	0	100,0
Wiener Neudorf *	24	323	167	53	81	2	99,3
Wiener Neustadt	16	59	49	35	41	0	100,0
Ziersdorf	18	61	51	41	44	0	100,0
Zwentendorf	21	52	49	40	45	0	100,0

* Die teils erhöhten Messwerte an der Messstelle Wiener Neudorf und die damit zusammenhängenden Überschreitungen des Tagesmittelwerts lassen sich durch Bautätigkeiten im direkten Umfeld der Messstelle begründen.





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	13	9	11	13	12	12	11	13	14	12	12	13	10	9
02.	18	18	18	22	20	23	15	23	16	22	18	22	19	20
03.	28	18	17	18	16	18	22	21	23	19	25	19	16	17
04.	24	15	16	18	21	20	17	19	18	20	18	17	17	15
05.	24	16	15	27	23	22	17	20	19	21	21	25	17	16
06.	7	5	4	17	15	25	7	13	6	9	11	13	15	6
07.	8	6	4	12	12	16	10	9	6	10	7	9	15	7
08.	24	26	25	31	31	31	25	35	21	30	34	30	31	25
09.	35	30	28	28	29	31	23	39	36	31	34	31	26	28
10.	30	24	21	24	24	27	19	27	25	27	26	25	26	22
11.	29	19	18	20	22	26	17	26	23	26	22	24	21	19
12.	16	12	11	11	14	15	9	18	14	17	13	16	13	13
13.	10	7	5	7	7	9	7	11	8	9	9	8	9	7
14.	16	8	5	8	11	12	6	13	10	13	11	10	12	11
15.	14	8	8	11	11	11	7	11	12	10	13	9	11	8
16.	16	8	9	10	13	13	9	13	14	12	10	12	11	8
17.	16	12	14	14	18	18	9	19	12	19	14	16	17	13
18.	21	12	13	18	19	18	9	19	17	19	14	22	15	11
19.	23	16	22	30	24	21	9	23	19	28	22	23	23	20
20.	23	23	23	29	25	20	14	27	18	29	27	27	21	23
21.	15	13	20	18	19	19	11	22	13	21	22	27	19	16
22.	6	7	6	6	6	7	6	12	7	6	12	6	8	5
23.	12	8	7	7	8	10	7	13	11	9	10	10	7	7
24.	13	10	8	11	13	12	10	15	12	14	13	12	10	9
25.	20	14	10	14	18	12	12	17	17	17	16	16	10	11
26.	23	20	21	23	28	25	12	28	18	27	22	24	22	19
27.	22	18	25	23	38	22	10	26	22	32	19	26	18	20
28.	32	26	27	32	32	34	24	30	24	37	30	35	27	28
29.	37	37	37	37	34	35	35	40	29	40	40	41	30	36
30.	38	36	44	47	40	43	38	50	32	45	41	48	37	41
31.	41	33	40	32	31	26	39	44	41	39	#	42	27	38





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0
01.	20	11	11	12	12	12	12	9	11	30	8	11	11
02.	22	21	17	23	15	23	22	17	20	25	19	17	19
03.	27	17	27	24	23	20	16	23	26	20	16	22	25
04.	26	18	25	24	20	18	20	22	26	26	16	18	22
05.	24	17	22	19	19	21	23	18	18	52	14	21	20
06.	9	10	8	7	7	17	8	8	10	6	8	10	9
07.	10	11	8	6	10	10	6	9	10	7	7	11	10
08.	34	32	30	23	19	31	27	30	33	30	25	32	33
09.	33	31	34	29	29	32	20	28	33	34	29	26	30
10.	29	25	28	24	25	27	19	24	29	25	24	23	26
11.	26	23	28	27	26	27	23	24	29	22	18	18	27
12.	19	15	19	18	15	15	12	16	21	14	10	11	18
13.	9	8	10	9	9	8	7	7	9	7	6	7	7
14.	14	10	15	14	17	10	11	12	17	9	7	10	13
15.	10	9	10	10	17	10	7	9	10	16	9	11	10
16.	13	12	12	11	16	12	10	11	13	11	10	10	11
17.	18	16	14	12	15	15	12	14	19	16	13	14	16
18.	18	19	16	16	22	18	17	16	18	19	14	16	18
19.	22	24	17	17	23	21	24	19	22	31	19	19	22
20.	27	26	26	25	21	25	#	24	25	46	23	23	25
21.	22	20	22	21	13	20	-	18	26	22	16	19	22
22.	7	5	7	8	6	7	#	7	13	7	8	7	7
23.	10	7	10	11	10	9	13	9	12	8	7	9	9
24.	14	10	12	11	11	11	12	10	12	11	9	11	13
25.	18	13	17	17	22	15	16	13	15	21	10	14	15
26.	28	24	21	20	23	26	22	23	28	24	22	20	24
27.	26	25	23	22	24	23	28	22	27	30	18	19	22
28.	30	32	30	27	26	35	36	24	30	43	25	28	32
29.	38	37	37	34	28	42	44	34	37	53	34	37	39
30.	41	44	35	32	32	51	48	35	39	48	29	41	40
31.	40	39	40	38	39	42	40	35	39	42	35	38	39





PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	15	48	36	35	99,7
Bad Vöslau	11	45	30	33	100,0
Groß Enzersdorf II	14	45	35	36	100,0
Hainburg	14	50	38	36	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	15	46	37	38	100,0
Mistelbach	13	41	33	33	99,9
Mödling	13	47	37	38	100,0
Neusiedl	15	48	34	37	100,0
Schwechat	14	48	37	39	100,0
St. Pölten	14	47	35	36	100,0
St. Valentin-A1	14	46	34	35	100,0
Trasdorf	13	41	31	34	100,0
Tulln	15	45	33	35	100,0
Wiener Neudorf	14	61	39	42	99,3
Wiener Neustadt	12	48	30	34	100,0
Zwentendorf	15	45	34	37	100,0





Station	CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,26	0,70	0,57	0,47	0,49	0	99,5
Schwechat	0,28	0,70	0,64	0,55	0,49	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,33	0,82	0,64	0,53	0,55	0	99,4
Vösendorf	0,26	0,73	0,64	0,54	0,54	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

